

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1878

1 (1.1.1878)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 1.

Dienstag den 1. Januar

1878.

33.

Bekanntmachung.

Einführung des Worttarifes im telegraphischen Verkehr mit Frankreich.

Vom 1. Januar 1878 ab wird im telegraphischen Verkehr mit Frankreich der Worttarif eingeführt werden. Bei den deutschen Telegraphenanstalten wird für das gewöhnliche Telegramm auf alle Entfernungen eine Worttaxe von *M. 0,16* für das Wort zur Erhebung gelangen. Bei den nach Algier (oder Tunis) gerichteten Telegrammen tritt dieser Taxe eine Zuschlagsgebühr von *M. 0,12* für jedes Wort hinzu. Bezüglich der Abrundung der Erhebungssätze gelten die allgemeinen Bestimmungen.
Berlin, den 23. Dezember 1877.

Der General-Postmeister.

Stephan.

Bekanntmachung.

Nr. 2854. Die Musterung und Aushebung Militärpflichtiger für 1878 betreffend.

An die Gemeinderäthe des Amtsbezirks.

Unter Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 23. Dezember 1875 — Amtsverfündigungsblatt Nr. 352 und 355 — werden die Gemeinderäthe beauftragt, die unter Ziffer IV der Vollzugsverordnung zur Wehrordnung — Anlage zum Gesetzes- und Verordnungsblatt 1875 S. 162 stehende öffentliche Aufforderung behufs Anmeldung zur Stammrolle im Anfang des Monats Januar l. J. auf ortübliche Weise mehrmals bekannt zu machen, und daß dies geschehen, bis längstens 15. Januar anher anzuzeigen.

Mit letzterer Anzeige ist vom **Standesbeamten** auch die in Ziffer III ebenbaselbst vorgeschriebene Zusammenstellung über die im Jahre 1876 in der Gemeinde verstorbenen männlichen Personen, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, vorzulegen.

Behufs Erzielung eines gleichheitlichen Verfahrens haben wir im Jahr 1875 obengenannte Aufforderung drucken lassen und den Gemeinderäthen in je 10 Exemplaren zugesandt; etwa weiter nothwendige Exemplare sind bei der Buchdruckerei der Herren **Malsch & Vogel** dahier zu bestellen.
Karlsruhe, den 29. Dezember 1877.

Groß-Bezirksamt.

Heil.

Dankfagung.

Von Herrn **A. Hermann** wurde mir der von in seinem Geschäfte verkehrenden Reisenden gesammelte Betrag von 15 Mark zur Verwendung für **Waisenkinder** übermittelt, wofür ich den gebührenden Dank hiermit öffentlich ausspreche.
Karlsruhe, den 29. Dezember 1877.

Der Oberbürgermeister.

Lauter.

Dankfagung.

Von der Filiale der Rheinischen Creditbank wurden dem Unterzeichneten nachstehende Gaben für hiesige Wohlthätigkeitsanstalten übermacht: für die hiesigen Armen 50 M.; für die Diakonissenanstalt 20 M.; für das Waisenhaus 20 M.; für den Frauenverein 20 M.; für das Vinzentiushaus 20 M.; für die Rettungsanstalt sittlich verwahrloster Kinder 20 M. Diesen Anstalten habe ich die bezüglichen Beträge zugehen lassen und spreche der Geberin den gebührenden Dank hiermit öffentlich aus.
Karlsruhe, den 31. Dezember 1877.

Der Oberbürgermeister.

Lauter.

Dankfagung.

Für Entbedung von Neujahrsbesuchen sind bei uns ferner eingegangen: von **Hrn. Rathschreiber Mors** 1 M., **Hrn. Bankdirector Horn** mit Frau 3 M., **Hrn. Domänenverwalter Bauer** 1 M., **Hrn. Baudirector Gerwig** und Frau 2 M., **Hrn. Stadtbaumeister Kocher** mit Gemahlin 2 M., **Hrn. Albert Fuhr**, Pianist, 1 M., **Hrn. Stadtrath Wunder** 2 M., **Hrn. Karl Kendrick**, Architekt, 2 M., **Frau Malvina Schnorr** von Carolsfeld 2 M., **Hrn. Blume**, niederländisch-indischer Forstmeister, 5 M., **Hrn. R. Baumann** 1 M., **Hrn. Leipheimer & Mende** 2 M.
Hierfür sprechen wir unsern verbindlichsten Dank aus.
Karlsruhe, den 31. Dezember 1877.

Armenrath.

Schneiler.

Bekanntmachung.

Nach §. 34 des Gesetzes über die öffentliche Armenpflege sind alle hier im Dienst oder Arbeit stehenden (ortsfremden und ortsangehörigen) nicht in Familienverbände lebenden Diensthöten, Fabrik- und Handarbeiter, Gewerbsgehilfen und Lehrlinge zur städtischen Krankenversicherungsanstalt beitragspflichtig.

Diese Verpflichtung bezieht sich auch auf jene hier in Diensten stehenden Personen, welche außerhalb der Gemarkung und in den umliegenden Ortschaften wohnen.

Die Zahlung der auf wöchentlich 9 Pfennige festgesetzten Beiträge haben die Dienstherrschaften, Arbeitgeber und Lehrherren vorschüsslich zu leisten.

Jeder Ab- und Zugang von beitragspflichtigem Personale ist von den betreffenden Dienstherrschaften, Arbeitgebern und Lehrherren behufs Richtigkeit der Beiträge bei der Berechnung der städtischen Krankenversicherungsanstalt, Zimmer Nr. 14 (nördlicher Flügel des Rathhauses ebener Erde), alsbald anzuzeigen.

Die pünktliche Erstattung solcher Anzeigen wird überwacht werden.

Karlsruhe, den 1. Januar 1878.

Armenrath.

Schneiler.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Armenrathes von heute haben sämtliche von der Armenkasse unterstützte Personen jeden Wohnungswechsel innerhalb 8 Tagen auf dem Bureau des Armenrathes anzugeben. Die Unterlassung der Anzeige zieht die sofortige Einstellung der Unterstützung nach sich.
Karlsruhe, den 10. Dezember 1877.

Der Armenrath.

Waisenhaus.

An Liebesgaben als Weihnachtsgeschenke für die Höglinge unserer Anstalt sind uns folgende gekommen: von Ihren königlichen Hoheiten dem Großherzog und der Frau Großherzogin ein allergnädigstes Geschenk an Kleiderstoffen für 49 Höglinge je ein Kleid; durch Stadtpfarrer Benz von Frau Spreng Wittwe 20 M., F. A. W. 4 M., einem Dienstmädchen 1 M. 50 Pf., M. A. J. 5 M., R. Sch. 1 M., Frau v. Sch. 2 Hemden, Geh. Rath Freiherr v. Dusch 10 M., F. 5 M., Freiin v. Freyberg 1 Gebetbüchlein; durch Dr. v. Corval, Oberstabsarzt a. D. von G. 10 M., K. S. 3 M., S. 1 M., W. 2 M.; durch Stadtrath Engelhardt von Ihrer Großh. Hoheit Prinzessin Elisabeth von Baden 40 M., Partikulier Daler 10 M., G. S. 10 M., W. G. 5 M.; durch Stadtrath Gartner von J. G. 3 M., L. A. 52 Lebkuchen und 2 Schachteln Christbaumlichtchen; durch Reg. Rath Gerhardt von Ungenannt 3 M., Frau Revisor Montanus 5 M.; durch Stadtrath Glaser von Kreisgerichtsrath v. Blittersdorf 10 M., Mar v. Haber 20 M.; durch Generalkassier Heltenreich von K. Fr. 3 M., K. S. 5 M., J. K. 5 M.; durch Amortisationskassendirector Helm von Bankier Heinrich Müller 15 M., Th. Wilkens 40 M., Ungenannt 5 M.; durch Stadtrath Hoffmann von Ferd. Schneider 5 M.; durch Hofprediger Helbing von N. L. 20 M.; durch Oberbürgermeister Lauter von Oberstl. a. D. Bierordt 20 M., Freiherrn v. Berckholz 20 M.; durch Buchdruckerbesitzer Malsch von Ungenannt 3 M., S. S. 3 M. 50 Pf., G. F. D. 10 Pf. Strickbaumwolle; durch Dr. Schwarz, Rabbiner, von Gebr. Haber, Kaufm., 7 Meter Kleiderstoff, 4 Meter Flanel und 10 Taschentücher; durch Obermedicinalrath Dr. Holz von G. Jdt. 10 M.; durch Ministerialrath Wielandt von S. M. 3 M., Fr. B. 3 M., durch Stadtpfarrer Zimmermann von Th. v. W. 20 M., Dr. A. 3 M.; durch Defan Mittel von G. K. 10., Ungenannt 5 verschiedene Spiele. In der Anstalt abgegeben: von K. Kiefer jun., Seifenkieder, 6 M., K. 10 M., Frau B. 5 M., Frau Rodney Uhe 12 Taschentücher, 6 Lebkuchen und Spielzeug, Frau v. Marschall verschiedenes Spielzeug und 5 M., Ungenannt 12 verschiedene Geschichtenbücher, Mehl und Viktualienhandlung Holzwarth 25 M., Mehl, Frau Bauer 6 Hühner, Dr. M. 5 M., S. Hermanns Söhne, Kaufm., 45 Meter Kleiderstoff und 24 Taschentücher, Kaufm. M. Gitting Sohn 3 wollene Shawls und 3 Paar woll. Armeel, A. A. 3 M., Partik. Daler 6 M., Kfm. S. Model 50 Meter Kleiderstoff, Schuhmachern. Vier 2 Paar Mädchenstiefel, Fr. Mfr. G. 3 M., Ungen. 2 Bde. Hauffs Werke, Frau Prof. Deimling 2 Düten Confekt, G. A. 50 Lebkuchen, Weinhändler K. Wilsch 6 M., K. W. 10 M., Ungenannt 3 M. und 3 Bilderbücher, J. St. 36 Taschentücher, Kaufmann Dertel 36 Taschentücher, Frau Rabitsch Confekt, G. D. 6 Handtücher, 1 Regenschirm, 1 Schwal, Spielwarenhändler W. Kötz verschiedenes Spielzeug, Freifräulein v. Schönau 1 wollene Haube, 1 Unterrod und 1 Hemd, Frau Deiter Wittwe 2 M., Gebr. Leichlin 1 Paket Schreibmaterialien, Kfm. J. Schuhmacher 10 Pfund Erbsen, 12 Lebkuchen und 20 Christbaumlichtchen, Ungenannt 2 Düten Confekt, Ungenannt 8 Geschichtenbüchlein, Kfm. Glaser 48 Taschentücher, Ungenannt 10 M., Kfm. Chr. Kiempp 45 M., Säckler G. Frey 6 Paar Stauer, 2 wollene Halstücher, 6 Halsbinden und 4 Paket Seife, Contitor Ripinger 2 Düten Confekt, Schirmfabrikant Müller 2 Sonnenschirme, Ungenannt 5 M., Ferd. Prinz, Blechschmied, 6 M., Bäcker Bauer 2 Düten Confekt, Bäcker L. Wilsch 55 mürbe Puppen, Kfm. Erhardt 1 Paket verschiedene Spiel- und Schreibmaterialien, Ungenannt 5 Geschichtenbüchlein; durch G. Stern vom Verein für innere Mission 6 Kalender, Nachlaß an Rechnungen von Kaminfermeist. Stemmler 1 M., Zimmermeister Ludwig Neß 10 M. 65 Pf., Maurermeister Scherer 3 M. 55 Pf., Schreinermeister Neumaier 3 M., Dfenfabrikant G. Mayer 10 M., Dr. A. B. 20 M.

Wir danken herzlich für diese reichen Geschenke.
Karlsruhe, den 31. Dezember 1877.

Der Verwaltungsrath.

Handelsgenossenschaft.

In unserem Lokale ist aufgelegt: Ausnahme-Tarif für Getreide, Mühlenfabrikate u. ab Stationen der Böhmisches Westbahn, Buschthorader Bahn und der Oesterreichischen Staatsbahn nach Stationen der Großh. Bad. Staatsbahnen u. zur Kenntniznahme der Interessenten.
Karlsruhe, den 30. Dezember 1877.

Die Handelskammer.

Städtische Ersparnis-Kasse.

Die Rückgabe der verglichenen und abgestempelten Sparbüchlein findet im Geschäftszimmer der Leihhaus-Verwaltung am 2. und 3. Januar k. J., Nachmittags von 2-4 Uhr, gegen Auslieferung der ausgestellten Bescheinigung statt. Vom 2. Januar k. J. an ist unsere Sparkasse wieder geöffnet. Sparlängengeschäfte können jeden Werktag, Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, vollzogen werden, wobei bemerkt wird, daß die Nachmittagsstunden ausschließlich für die Geschäfte der Sparkasse und der Beleihung von Werthpapieren bestimmt sind.
Karlsruhe, den 28. Dezember 1877.

Leihhaus-Commission. Lauter.

Fröbelerverein.

Die Kindergärten Blumenstraße 7 und Luisenstraße 2b sind Mittwoch den 2. Januar wieder geöffnet. Anmeldungen persönlich oder schriftlich jeweils bei Stadtpfarrer Längin, Hirschstraße 48, und Professor Höchstetter, Marienstraße 37.
Der Vorstand.

Brodpreise.

Vom 1. bis einschließlich 15. Januar verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:
100 Gramm Wecke (ein Paar) kostet 6 Pfennige.
1/2 Kilo Halbweißbrod kostet 18 "
1/2 " Schwarzbrod kostet 14 "
1 1/2 " bitto kostet 42 "
Karlsruhe, den 31. Dezember 1877.

Der Vorstand.

Fleischpreise.

Von heute an kostet
1/2 Kilo Ochsenfleisch 76 Pfennige.
1/2 " Schmalfleisch 64 "
1/2 " Kalbfleisch 68 "
1/2 " Schweinefleisch 63 "
1/2 " Hammelfleisch 60 und 70 "
Karlsruhe, den 1. Januar 1878.

Die Genossenschaft.

Dungversteigerung.
2.2. Mittwoch den 2. Januar 1878, Vormittags 9 Uhr, wird das Pferde-Dungergebnis pro Januar 1878 gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.
Karlsruhe, den 28. Dezember 1877.
3. Bad. Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22.

Submission.

2.1. Behufs Herstellung der Knielinger Allee im Großherzoglichen Hartwald bedarf die unterzeichnete Verwaltung ca. 210 Kubikmeter Kies. Zur Vergebung dieser Lieferung ist Termin auf Samstag den 5. Januar 1878, Vormittags 10 Uhr, im Bureau der unterzeichneten Verwaltung anberaumt, woselbst auch die bezüglichen Bedingungen eingesehen werden können. Die Offerten mit der Aufschrift versehen: "Submission auf Kies-Lieferung" sind bis zu diesem Zeitpunkt kostenfrei an uns einzureichen.
Karlsruhe, den 25. Dezember 1877.
Königliche Garnison-Verwaltung.

Versteigerungs-Ankündigung.

3.3. In Folge richterlicher Verfügung werden die zur Gantmasse des Kaufmanns Justus Seufert in Karlsruhe gehörigen Liegenschaften und zwar: das in der Langenstraße dahier unter Nr. 239 (früher Nr. 229), einerseits neben Maler Albert Obermüller, andererseits neben Albert Graf Fleming, preuß. Gesandten, gelegene dreistöckige Wohnhaus mit Seiten- und Querbau, sammt aller liegenschaftlichen Zugehör, einschließlich des Grund und Bodens, tagirt zu . . . 77000 M. am

Donnerstag den 3. Januar 1878,

Nachmittags 2 1/2 Uhr, im Rathhaus (Commissionszimmer) dahier einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt und endgiltig zu Eigenthum zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird. Vom Kaufpreis ist ein Fünftel baar und der Rest in vier, vom Kauftage an mit 5% verzinlichen Martinizielern zu bezahlen. Die weiteren Versteigerungsbedingungen können inzwischen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Langenstraße 70, eine Treppe hoch (zunächst dem Marktplatz), eingesehen werden.
Karlsruhe, den 4. Dezember 1877.
Großh. Notar Ott.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am Mittwoch den 2. Januar 1878, Nachmittags 2 Uhr, im Pfandlokal des Rathhauses nachbenannte Fahrnisse gegen baare Zahlung versteigert:
1) 1 Sekretär, 1 Kanapee, 1 Faß Schmalz, 6 Mille Cigarren und Verschiedenes;
2) 1 Wagen, 1 Eisschrank, 1 Kaffenschrank und Verschiedenes;
3) 4 eiserne Herde, 2 Schifffonniere, 1 Kommode;
4) 2 Ballen Papier, 1 Schifffonniere und Verschiedenes;
5) 1 neuer eiserner Herd.
Karlsruhe, den 31. Dezember 1877.
Gerichtsvollzieher Hägle.

Teutschneureuth.

Versteigerungs-Ankündigung.

3.2. Aus der Gantmasse des Zimmermeisters Friedrich Linder in Teutschneureuth werden nachgenannte Liegenschaften am Dienstag den 8. Januar 1878, Vormittags 9 Uhr, in dem Rathhause in Teutschneureuth öffentlich zu Eigenthum versteigert und der Zuschlag erteilt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.
A. Bemerkung Teutschneureuth.

1. P. B. Nr. 205. 8 Are 2 Meter Hofraitheplatz im Ortsetter, hievon die Hälfte, worauf steht ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung, Schopf und Schweinställen, an der Hauptstraße in Teutschneureuth gelegen, neben Julius Stober, Adam Nagel und Fr. Wilhelm Brunn, hinten Philipp Glutsch, wozu noch gehört:
 2. P. B. Nr. 206. 9 Are 5 Meter Wiesen und Ackerland im Ortsetter, sog. Baum- und Grasgarten. Schätzungspreis 3450 M.
 3. 15 Are 78 Meter Acker (allda) im Kirchfeld, worauf steht eine einstöckige Zimmermannswerkstätte, neben dem Viehtrieb und Christoph Wilhelm Ulrich. Anschlag 600 M.
 4. Circa 83 Are 84 Meter Acker und Wiesen in 5 Parzellen gelegen, im Gesamtanschlag von 2020 M.
- Der vierte Theil von 11 Morgen 15 Ruthen Antheil am Privatwald. Anschlag . . . 250 M.

B. Gemarkung Knieelingen.

10 Are 66 Meter Acker in den Kieferädem.
Anschlag 225 M.
Mühlburg, den 6. Dezember 1877.

Der Vollstreckungsbeamte:
Großh. Notar:
Mathos.

Wohnungsanträge und Gesuche.

— Kriegsstraße 122 ist sogleich zu vermieten: der 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, 2 Kammern, 2 Kellern nebst Antheil am Waschkloß. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung nebst allen der Neuzeit entsprechenden Bequemlichkeiten versehen. Zu dieser Wohnung können im 4. Stock 3 Zimmer gemietet werden. Ebenfalls ist im unteren Stock des Hinterhauses eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller sogleich zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus.

— Langestraße 121 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon mit Balkon, 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern etc., auf 23. April 1878 zu vermieten. Nach Bedarf kann noch eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche etc., auf gleichem Boden belegen, dazugegeben werden. Näheres zu erfragen bei Wilh. Schleichach, Langestraße 121.

— Sophienstraße 57 sind der 1. und 2. Stock mit je 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 1 Mansarde, 1 Waschkammer, Antheil am Trockenspeicher und Hausgärten sogleich oder später zu vermieten. Beide Wohnungen sind für sich abgeschlossen und mit Gas- und Wasserleitung versehen. Zu erfragen Herrenstraße 48.

*33. Bähringerstraße 10 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und allen übrigen Erfordernissen, wegen Verletzung sogleich zu vermieten.

*21. Bähringerstraße 12 ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Speicher, Keller, Holzremise, Antheil an der Waschküche und dem Trockenspeicher sogleich oder auf 23. Januar wegen Verletzung zu vermieten. Zu erfragen im unteren Stock. Auch ist ein Saufpfeifen billig zu verkaufen.

* Zirkel 32 ist im 3. Stock eine Wohnung aus 2 ineinander auf die Straße gehenden Zimmern (Sommerseite), anstoßender Garderobe, welche als Küche benutzt werden kann, nebst Keller und Speicherkammer auf den 23. April an einen soliden Herrn oder an eine Dame für 200 Gulden jährlich zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

Laden zu vermieten

in der Langenstraße dahier. Näheres bei Herrn Federle, Luisenstraße 15. 54.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Es ist sogleich oder später ein geräumiger Laden mit Wohnung, für jedes Geschäft passend, im Bahnhofstadtteil zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermieten.

32. Zu vermieten in freundlichster Lage auf 23. April:

eine freundliche Parterrewohnung von 5 geräumigen Zimmern mit allem Zugehör.
Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*33. Es ist Stephaniensstraße 71 sogleich oder auf 23. April eine Wohnung in der Bel-Etage, aus 10 Zimmern etc. bestehend, nebst Stallung für 3 Pferde, sowie der untere Stock, aus 8 Zimmern bestehend, auf 23. April zu vermieten.

— Eine Parterrewohnung von 4-6 Zimmern nebst Küche und Zugehör ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Bähringerstraße 42 im 2. Stock.

Zimmer zu vermieten.

*32. Karl-Friedrichstraße 30, 2 Treppen hoch, sind 2 große, elegant möblierte Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich oder später zu vermieten.

*32. Belfortstraße 21 ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

*22. Werderstraße 31, am Marktplatz, ist im 4. Stock ein schön möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer auf 1. Januar an einen soliden Herrn zu vermieten. Auch ist daselbst ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Ein hübsch möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sofort oder auf 15. Januar zu vermieten: Bahnhofstraße 34.

*22. Ein freundliches, möbliertes Zimmer ist zu vermieten: Bahnhofstraße 22 im 3. Stock.

*22. Luisenstraße 11 ist im 3. Stock ein schön möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Ein freundlich und schön möbliertes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten: Wilhelmstraße 34 im 2. Stock rechts, Echhaus.

— Ein hübsch möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres Zirkel 35 im 3. Stock.

* Ein kleines, möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Herrenstraße 56 parterre.

* Waldstraße 62 ist im 3. Stock ein freundlich möbliertes, gut heizbares Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, an einen oder zwei Herren sogleich oder später zu vermieten.

* Zirkel 11 (Eingang durch das Hofthor) sind zwei möblierte Zimmer, das eine parterre, das andere 1 Stiege hoch, sogleich zu vermieten. Ebenfalls ist eine schöne Damenpelzjacke billig zu verkaufen.

*21. In der Nähe der Post ist ein hübsch möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern nach der Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten. Näheres Bähringerstraße 104 im 3. Stock.

* Steinstraße 12 ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer auf 1. oder 15. Januar billig zu vermieten.

* Kronenstraße 27, zwei Stiegen hoch, sind zwei möblierte, schöne Zimmer zu vermieten.

* Alte Waldstraße 39 ist ein gut möbliertes Zimmer für 16 M. per Monat an einen soliden Herrn sogleich oder auch später zu vermieten.

* Amalienstraße 75 sind im 2. Stock 2 schöne, gut möblierte Zimmer sogleich oder auf 1. Februar zu vermieten.

* Zwei freundliche, möblierte Zimmer, wovon eines auf die Straße geht, sind einzeln sogleich oder auf den 15. Januar zu vermieten. Näheres Kronenstraße 13 im 3. Stock.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten: Waldstraße 17 im 2. Stock.

Unmöblierte Zimmer.

32. Es sind sofort oder später 2 unmöblierte Zimmer an 2 ruhige Leute oder an eine einzelne Dame oder an einen Herrn, mit oder ohne Pension, um billigen Preis zu vermieten. Näheres verlängerte Hirschstraße 5, parterre, hinter der Geiger'schen Halle.

Anerbieten.

Schülern von unteren Klassen des Gymnasiums und mittleren des Realgymnasiums, die einer Aufsicht und Nachhilfe bedürfen, finden diese und Pension in einem ruhigen Städtchen des Landes bei mäßigen Preisen. Näheres bei Th. Ulrici, Buchhandlung in Karlsruhe.

Schlafstelle zu vermieten.

* Viktoriastraße 7 ist im 4. Stock eine Schlafstelle sogleich zu vermieten.

Wohnungsgesuche.

Auf Ostern wird eine Wohnung in einem hübschen Hause von 4 Zimmern und sonstigen Erfordernissen in schöner Lage innerhalb der Stadt von einem älteren Ehepaar von auswärts gesucht. Erwünscht wäre auch der Ankauf eines kleinen Hauses, wo möglich mit Gärten oder Hof. Adressen erbittet man Steinstraße 10 im 3. Stock.

Man sucht für eine kleine Beamtenfamilie auf 23. April eine im westlichen Stadtteil gelegene Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zugehör. Gef. Offerten wollen unter den Buchstaben A. B. 100 postlagernd Karlsruhe niedergelegt werden.

Für zwei Damen in einem hiesigen Geschäft sucht man in der Nähe der Langen- und Waldstraße hübsche Wohnung mit ganzer Pension. Offerten mit Preisangabe besorgt das Kontor des Tagblattes.

Zimmergesuche.

Gesucht werden zwei gut möblierte Zimmer und Dienergehör im östlichen Stadtteil. Schriftliche Offerten abzugeben: Erbprinzenstraße 1, 1 Treppe hoch.

*21. Ein gut möbliertes Zimmer mit freier Aussicht, in der Nähe des grünen Hofes, wird auf 15. Januar oder 1. Februar gesucht. Anerbieten unter

R. P. 50 wolle man im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Dienst-Anträge.

* Steinstraße 11 wird sofort ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, gesucht. Zu erfragen im 1. Stock.

31. Ein Mädchen, welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sofort eine Stelle: Amalienstraße 57 im 1. Stock, Eingang durch den Hof.

* Es wird sogleich ein braves Mädchen gesucht: Steinstraße 17.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen, schön waschen und gut putzen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres große Herrenstraße 42 im 2. Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches im Weißnähen, Bügeln und Kleidermachen bewandert ist, sucht eine Stelle oder auch zur Stütze der Hausfrau. Näheres Bähringerstraße 9 im 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und sich gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 99 im Hinterhaus im 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die häuslichen Arbeiten übernimmt, sucht eine Stelle. Zu erfragen Sophienstraße 56 im Vorderhaus im 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres Zirkel 9 im 3. Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Durlacherthorstraße 49 im Hinterhaus, 2. Stock.

Gelder

auf Wechsel und solide Bürgschaft sind stets in jedem Betrage auszuliefern. Adressen im Kontor des Tagblattes sub J. V. abzugeben.

Kapital-Gesuch.

22. 25,000 M. zu 4 1/2% auf ein Haus, Kriegsstraße, 1. Hypothek mehr als doppelte Versicherung. C. Baumann, Akademiestraße 20.

Kapital-Gesuch.

— Auf ein hiesiges Haus werden circa Rml. 4500 gegen dreifache Versicherung nach gerichtlicher Taxation zu 6% Zins von einem pünktlichen Zinszahler alsbald aufzunehmen gesucht. Adressen werden im Kontor des Tagblattes erbeten.

Zwei fleißige Kellnerinnen

finden sogleich Stellen. Näheres im Hof von Holland, Zirkel 33.

Stelle-Antrag.

* In eine kleine Haushaltung wird eine ehrliche Person gesucht, welche Morgens von 8 Uhr bis Mittags 3 Uhr gegen Kost und guten Lohn in den häuslichen Geschäften mithelfen kann. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Lauffrau,

eine zuverlässige, wird gesucht zum sofortigen Eintritt. Mag Lembke, Langestraße 122.

Stellen-Gesuche.

* Ein Bursche von 23 Jahren sucht eine Stelle als Hausknecht oder als Kutscher. Zu erfragen in der Durlacherthorstraße 57 im 3. Stock.

31. Eine junge Dame, musikalisch, der französischen Sprache mächtig, sowohl in weiblichen Handarbeiten als im Schneidern bewandert, sucht Stellung, entweder als Gesellschafterin oder als erste Nonne. Gef. Offerten sind im Kontor des Tagblattes unter Chiffre A. Z. abzugeben.

Ein praktisch erfahrener Zuschneider sucht Stelle am hiesigen Plage in einem feinen Herrengarderobe-Geschäft. Gef. Adressen bittet man unter J. M. J. 33 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *21.

Verloren.

* Montag Vormittag zwischen 11-12 Uhr wurde vom Hause des Herrn W o d e l bis zum Friedrichsplatz ein neues Portemonnaie mit 11 Mark verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Stephaniensstraße 80 parterre abzugeben.

*3.1. Samstag Abend wurde ein Thürgriff von der Droschke Nr. 11 verloren. Gegen Belohnung abzugeben: Akademiestraße 33.

* In der Nacht vom 30. auf 31. Dezember wurde auf dem Wege vom Café Jörgen nach der Kronenstrasse eine silberne Remontoiruhr nebst silberner Kette verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung auf der Polizei abzugeben.

Ein Bettüberwurf, dessen Eigentümer mir unbekannt ist, liegt gegen Answeis zum Abholen bereit in der Dampfwaschanstalt von **Julius Hess, Beiertheim.** 2.2.

Verlaufenes Hündchen.
* Ein braunes Hündchen mit weißen Abzeichen, 6 Wochen alt, ist abhanden gekommen. Abzugeben Mühlburgerstraße 16.

Gefunden.
* Ein **Doch** wurde zwischen Kniekingen und Maxau gefunden. In Empfang zu nehmen: Waldstraße 19.

Nähmaschine, eine bereits noch neue (Grover & Baker), ist sehr billig zu verkaufen: kleine Spitalstraße 12 im dritten Stod. *2.1.

Kanapee.
*2.1. Wohnzimmer-Kanapee verschiedener Größe, schön und solid gearbeitet, werden billigt abgegeben bei Tapezier **Kirschenlohr, Bähringerstraße 35.**

Schlitten.
3.3. Zwei neue, elegante Schlitten, zweispännig, sind zu verkaufen bei **H. Lang-Mingel, Wagenbauer, Marienstrasse 5.**

Verkaufs-Anzeige.
* Eine ganz neue, noch nie gebrauchte **Vogelhecke** mit 7 Abteilungen sowie einige **Kanarienvögel** sind zu verkaufen: Bahnhofstraße 34, Hinterhaus im 3. Stod.

Kaufgesuche.
2.2. Eine **Doppelsteleiter** wird zu kaufen gesucht. Offerten sub G. T. 20 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Zu kaufen sucht man einen sogenannten **Saukopfsofen** (womöglich mit etwas Rohr): Langestraße 42.

Ein alter hölzerner Schild, wenigstens 50 Ctm. breit und 3 bis 5 Meter lang, wird zu kaufen gesucht: Langestraße 205 im Laden rechts. 2.2.

Gänselebern werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stod.

Für Hasenpelze und Rehfelle zahlt die höchsten Preise. 4.2.
G. Salomon, Spitalstraße 23, neben dem Gasthaus zum Lamm.

Ankauf.
Gold, Silber, Borten, Stidereien, Kupfer, Messing, Blei, getragene Kleider, Stiefel, Möbel und Makulatur werden stets zu den höchsten Preisen angekauft.

Anzeige.
* Gold und Silber, Kleider, Betten, Möbel und Makulatur werden angekauft und bittet man Anträge bei Herrn **Thorwart Höd** am Mühlburgerthor oder Waldstraße 21 im 2. Stod abzugeben. **W. Bodenheimer** aus Ettingen.

* Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen **Karlsruhe's** im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn **Octroierheber Trisler** vor dem Bahnhof und **Octroierheber Geisendorfer**, verlängerte Karlsstraße Nr. 51, abgeben.

*6.5. **Frau Lazarus** aus Bruchsal.

Wirtschaft zu verpachten.
* Eine Wirtschaft in guter Geschäftslage ist zu verpachten. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Leçons

do Français et d'Italien. Préparation à l'examen de la poste et du chemin de fer.

A. Laffon, Karlsstrasse 21 a.

Clavier-Schnell-Unterricht.

In sechs Monaten nach eigener neuer Methode gründlich, theoretisch und praktisch Klavier spielen zu lernen, können gegen annehmbare Bedingungen noch einige Stunden angenommen werden, auch außer dem Hause: Marienstrasse 22 im 3. Stod. Sprechstunden täglich von 4 bis 6 Uhr.

Tanz-Unterricht.

3.1. Da sich mehrere Herren und Damen zu einem 2., sowie Wiederholungskursus gemeldet, so bitte ich Diejenigen, welche sich noch dabei betheiligen wollen, höflichst, sich in Bälde wegen dem Ordnen der Stunden zu melden.

Hochachtungsvollst
Ad. Uetz,

26 Amalienstraße 26 im 3. Stod.

Lehrer-Gesuch.

*3.3. Für einen Schüler der oberen Gymnasialklassen wird ein Lehrer zur Nachhilfe in Griechisch, Latein und Mathematik gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

*3.1. Unterzeichneter beehrt sich, mitzutheilen, daß er sich zur Ausübung **zahnärztlicher Praxis** dahier niedergelassen hat. Sprechstunden von 9-3 Uhr.

Emil Kollmar,

Langestraße 84.

Garantirt reinen

alten

Malaga

(1868r),

für Kranke und Reconvalescenten **ärztlich empfohlen**, offerirt
à 1 M. 40 Pf. per 1/2 Flasche,
à 2 M. 50 Pf. per Flasche,
incl. Glas (bei Abnahme von 10 Flaschen à 2 M. 40 Pf.)

Julius Höck,

zum grünen Hof.

Filialen bei den Herren Kaufleuten **Victor Merkle,** Langestraße 150, gegenüber der Infanteriekaserne, **Theodor Klingele,** Ecke der Schützen- und Wilhelmsstraße, und **Mich. Hirsch,** Kreuzstraße 3.

Rum-Punsch-Essenz,
Arac-Punsch-Essenz,
Ananas-Punsch-Essenz,
Rum de Jamaica,
Cognac,
Arac de Batavia,
Orangen und Citronen

empfehl

L. Chr. Haffner,

Ablerstraße 13.

Condensirte Milch

von der

Anglo Swiss Condensed Milk - Company
in **Cham** (Schweiz),
per Büchse 80 Pfennige.

Dr. Lin'sches Malz-Extract,

stark und schwach gehopft und eisenhaltig,

empfehl

W. L. Schwaab,

G. Hauser's Nachfolger,
Amalienstraße 19.

Feine Punschessenz,
Grog, Cardinal- und Bischof-Essenz,

ächten Rum, Arac, Cognac etc.,
holl. Liqueure,
deutsche Schaumweine,
franz. Champagner,
große span. Orangen,
große Messiner Citronen,
Mandarinen,
Brettener Honiglebkuchen,
ächte Basler Leckerli etc.
empfehl

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Spanische Weinhalle.

Orangen und Citronen à 12 M.
per 100 Stück; **Orangen-Punsch-Essenz** prima Qualität ist in Flaschen zu haben und wird auch im Lokale heißer Punsch verabreicht.

Lebensbedürfnisverein

Karlsruhe.

(Eingetragene Genossenschaft.)

Steuerfrei.
per Flasche ohne Glas. In Flaschen von circa 20 Liter an

Affenthaler	120	130
Burgunder, roth I.	86	95
II.	63	69
Markgräfler I.	103	120
II.	86	95
Weißherbst	86	95
Deidesheimer	69	77
Kirchberger Gutedel	54	60
Durbacher	51	57
Kaiserstühler I.	69	77
Kaiserstühler II.	43	51

Der Vorstand.

Fastenbretzeln,

fein und geschmackhaft, sowie **Punschbretzeln** empfiehlt täglich frisch

W. Kaufmann,

Langestraße 177.

Gänseleberterrinen

von **Louis Henry** in **Strasbourg** in verschiedenen Größen, frisch eingetroffen bei
Louis Lauer,
Großherzoglicher Hoflieferant,
12 Akademiestraße 12.

Holl. Vollharinge à 12 Pf.
feinst marinirte à 20 Pf.

empfehl

P. Dillenberger,

3.3.

7 Spitalstraße 7.

Frische Schellfische,
Cabeljan,
holl. Soles,
Turbots,
Gangfische,
Flundern,
Speckbückinge,
Makrelen etc.

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Frische Schellfische, Soles

empfehl
H. Mengis, vorm. Ferd. Schneider,
Amalienstraße 29.

Nürnbergger Ochsenmaulsalat,
Essig- und Salzgurken,
fein marinierte und holl. Milch-
ner Häringe,
Holl. und franz. Sardellen,
Sardines à l'huile,
Oliven und Capern zc.

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Vorzügliches Flaschenbier,
à 23, 20 und 18 Pf.,

empfehl 3.3.
P. Dillenberger,
7 Spitalstraße 7.

Neu! Diamantine! Neu!

12.10. à Paquet zu 25 %
zum Schnellreinigen und Poliren aller Metalle,
als: Gold, Silber, Britannia, Neusilber, Messing,
Kupfer, Zinn, Blech, Stahlwaaren, sowie Fenster-
und Spiegelscheiben, Delantische, Marmor u. s. w.
Durch ein paar Striche hellglänzend nach Wunsch.
Zu haben bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

3.3. Große Auswahl
Bad- & Toilettenschwämme
Augen- & Kinderschwämme
ohne Sand und Stein, chemisch ge-
reinigt, empfiehlt
Rudolf Meess,
Langestraße 82, beim Marktplatz.
Niederlage der Parfümerien- und
Toiletteseifen von Wolff & Schwindt.

N. L. Homburger

Langestraße 211.

Anfertigung von Herrenhemden

nach Maass und Vorschrift
nach neuestem System in bestsitzen-
dem Schmitte.
Lieferung in 2-3 Tagen, in vorzüglicher
Wäsche.

Größtes Lager von **Leinwand**,
Ellsäcker, amerikan. und Ettlinger **Shir-
tings**, **Hemdeneinsätze**, glatt u.
mit Falten, gestickt, **engl. Hemden-
flanells**, bunte **Hemdenstoffe**.
Kragen u. Manschetten, Cravattes.
Preise bedeutend ermässigt.

Gummisohlen

werden solid und rasch aufgelegt bei

Franz Schmidt,
Schuhmacher,

2.1. Amalienstraße 15.

H. Meyer

Sophienstraße 37 (Garten),
empfehl:

Violinen, 1/4, 3/8 und 1/2 Format,
Violen (Bratschen),
Celli, 1/4, 3/8 und 1/2 Format,
Bässe,
Gitarren,

von älteren und neueren Meistern, zu den billigsten
Preisen.

Deutsche und italienische Saiten.

— Billige Notenpulte! —

Reparaturen an allen Streichinstrumenten werden
gut und billig besorgt.

Corsetten

für Frauen und Mädchen, in grau und
weiß, gut sitzender Form, zu 1 M. 40 Pf.,
2 M., 2 M. 50 Pf. bis 3 und 4 M.
empfehl **Stahl**, Hoflieferant, Lange-
straße 109. *2.1.

Solide Arbeit. Billigster Preis.

Canzschuhe

in reicher Auswahl empfiehlt billigst

Franz Schmidt, Schuhmacher,

2.1. Amalienstraße 15.
Große Auswahl aller Sorten Schuhwaaren.

Empfehlung.

* Meinen geehrten Kunden, sowie den Bewoh-
nern des Bahnhofstheils die ergebenste Anzeige,
daß ich fernerhin alle in mein Fach einschlagenden
Artikel vorräthig führe und halte mich meinen
Gönnern in allen Sorten von **Herren-, Damen-
und Kinderstiefeln** in nur selbstverfertigter, solider
Arbeit bestens empfohlen.

J. Weiß, Schuhmacher, Werderstraße 14.
NB. Reparaturen werden bald und billigst
besorgt.

Haushaltungsbücher und Waschbücher

empfehl
Ludwig Erhardt,
27 Erbprinzenstr. 27. 6.4.

Gübneraugen, Warzen

sowie
entfernt sofort und ohne jeden Schmerz
Fried. Wiltberger,
Kronenstr. 45.

Fleisch-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft in seinem Hause, Quer-
straße 14, erste Qualität Rindfleisch das Pfund zu
56 Pf. **Maier Homburger**, Metzger.

Preiswürdige abgelagerte Eischweine

habe ich im Auftrage gegen Baarzahlung bei
Abnahme von circa 30 Liter per Liter zu 40
und 50 Pf. zu verkaufen, ebenso
vorzüglichen Rothwein
zu 70 Pf. per Liter.

Für Reinheit der Weine wird garantiert.
F. Kunzer,
Karlsstraße 35.

Anzeige.

* Neues Sauerkraut, Rothkraut, Schwarzwur-
zeln, eingemachte Bohnen und Rüben, Essig- und
Salzgurken, Meerrettig, Butter, Eier, Milch und
Rahm (süß und sauer) sind zu haben bei Wittwe
Bender, Birkel 19 im 3. Stock.

Prinz'sches Lagerbier

in Flaschen à 20 Pf. empfiehlt und wird auf Ver-
langen frei in's Haus geliefert.

*3.1. **Restoration Speck**,
Rüppurrerstraße 38.

Café Lohengrin

empfehl nebst einer reichhaltigen Speisefarte
einen vorzüglichen Stoff **Sinner'sches Ex-
port-Bier.**

F. Däschner.

A. Prinz'sches Lagerbier

in Flaschen à 20 Pf.,

Bestellungen werden frei in's Haus geliefert,
empfehl

4.3. **Café May.**

!Für 1878!

Deutscher Baukalender — Bau- u.
Gewerbskalender — Forst- und Jagd-
kalender — Deutscher Geschäftskalender —
Badischer Geschäftskalender —
Ingenieurkalender — Schreibkalender
— Kalender für prakt. Maschinen-
constructeure — ditto für Eisenbahn-
techniker — ditto für Maschinen- und
Hütten-Ingenieure — ditto für Ver-
messungskunde — **Paris, Dienst- u.
Notizkalender.** Vorräthig bei

Th. Ulrici, Langestraße 157.

Im Verlag von **Karl Habel** in Berlin erscheint
und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

Deutsche Revue

über das
gesammte nationale Leben der
Gegenwart.

Unter ständiger Mitwirkung von
Prof. Dr. **Birnbaum** (Leipzig), Geh. Rath Prof.
Dr. **Bluntschli** (Heidelberg), Prof. Dr. **B. Bress-
lau** (Berlin), Prof. Dr. **Carriere** (München), Prof.
Dr. **Felix Dahn** (Königsberg i. Pr.), Prof. Dr.
Gareis (Wiesbaden), Prof. Dr. **Huber** (München), Prof.
Dr. **S. Jäger** (Stuttgart), Prof. Dr. **Kirchhoff**
(Galle a. S.), Dr. **J. Landgraf** (Stuttgart), Prof.
Dr. **Laspeyres** (Wiesbaden), Prof. Dr. **R. Möbius**
(Kiel), Prof. Dr. **E. Raumann** (Bresden), Prof.
Dr. **E. Reitlinger** (Wien), Dr. **Max Schasler**
(Budapest),
Reichstagsabgeordneter Geh. Rath Prof. Dr. v. **Schulte**
(Wonn), Prof. Dr. **Seitz** (München),
Adolf Strodtmann (Berlin), Prof. Dr. **J. Wies-
ner** (Wien), Prof. Dr. **K. Zittel** (München)
herausgegeben von

Richard Fleischer.

Monatlich ein Heft von acht Bogen Verikons-Dejav.
Vierteljährlicher Abonnementspreis 6 Mark. Heft 1
liefert jede Buchhandlung zur Ansicht.

Von der gesammten Presse ist die **Deutsche
Revue** als die
wichtigste und nützlichste Zeitschrift für
jeden gebildeten Deutschen

anerkannt und hervorgehoben worden, daß Deutschland
durch dieselbe nun endlich das besitzt, was seit Jahren
allgemein erwünscht war:

eine wahrhaft nationale deutsche
Revue.

Diese **Deutsche Revue** übertrifft an Reichhaltigkeit
alle bestehenden Zeitschriften, sie bietet in jeder Num-
mer nicht nur eine umfassende Rundschau über das ge-
samte geistige Leben durch allgemein interessirende
und belehrende Berichte von Autoritäten, sondern
auch durch das Feuilleton, an dem die besten Kräfte
mitwirken, eine werthvolle Unterhaltungslectüre.

Weißer Löwen.

Heute den 1. Januar 1878

Tanzunterhaltung.

Goldener Kopf.
 Dienstag den 1. Januar
Tanzunterhaltung.
 Anfang 3 Uhr. Wozu ergebenst einladet
F. Schlag.

Die
Christbaumfeier in der Restauration Pflug,
 21. Luisenstraße 46,
 findet Samstag den 5. Januar, Abends 8 Uhr, statt,
 wozu die verehrlichen Mitglieder nebst Familien-
 angehörigen höflichst eingeladen werden.
 Gleichzeitig wird erlucht, die noch rückständigen
 Gaben längstens bis Donnerstag Abend in der Re-
 stauraton abzugeben. **Das Comité.**

Dankfagung.
 Auf meine Bitte um abgelegte Kleider habe ich
 solche, sowie Spielsachen und Bücher von 18 Fa-
 milien erhalten und sie entsprechend 22 armen Kin-
 derreichen Familien zukommen lassen.
 An Geld erhielt ich zu demselben Zweck: von
 Frau Prof. N. 3 M., A. G. 5 M., Fr. R. 3 M.,
 Fr. S. 2 M., Fr. K. 5 M., von M. 10 M.
 Für alle diese Gaben herzlichsten Dank.
Georg Längin, Hirschstraße 48.

Codes-Anzeige.
 * Freunden und Bekannten die schmerzliche Mit-
 theilung, daß uns unsere liebe Gattin und Mutter
Wilhelmine Layh, geb. Prinz,
 heute Früh nach langer Krankheit durch den Tod
 entrißen wurde.
 Karlsruhe, den 31. Dezember 1877.
 Namens der Hinterbliebenen:
Karl Layh.

Dem Sinne der Entschlafenen entsprechend, bitten
 wir, Blumenpenden zu unterlassen.
 Die Beerdigung findet den 2. Januar 1878, Mor-
 gens 9 Uhr, statt.

Dankfagung.
 * Herzlicher Dank sei allen denen, welche un-
 ferm unvergeßlichen Kinde
Joseph
 die letzte Ehre erwiesen haben, sowie seinen Sarg
 mit Blumen schmückten.
Thomas Glafetter.
Theresia Glafetter, geb. Wiegel.

Dankfagung.
 * Für die ehrenvolle Theilnahme an dem Lei-
 chenbegängnisse meines Schwiegervaters,
 Privatmann **Louis Müller,**
 sage ich im Namen der Familie meinen tiefgefühl-
 testen Dank.
 Karlsruhe, den 31. Dezember 1877.
Karl Münz.

Museums-Gesellschaft.
 Samstag den 5. Januar
B a l l.
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 Die Tage der übrigen Wintervergügnungen werden
 noch im Laufe dieser Woche zur Kenntniß der Mit-
 glieder gebracht werden.
Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.
 Morgen Abend halb 7 Uhr letzte
 Spectalprobe für die Damen, von Mendelssohn's
 Donnerstag den 3. d. M. Spe- Paulus.
 cialprobe für die Herren

Philharmonischer Verein.
 Mittwoch den 2. Januar,
 Abends 7 Uhr, Probe.

Liederhalle.
 Diejenige Dame, welche bei der Christbescherung
 in der Liederhalle bei Abgabe der Loosnummer
 ihren Gewinn nicht sofort erhalten konnte, wird
 freundlich gebeten, denselben bei dem Vereinsdiener
Kraus, Schwannstraße 5, abholen zu lassen.

S
 Heute Abend 8 Uhr findet im Lokal unsere
Christbaumfeier, verbunden mit
dem 1. Stiftungsfeste
 statt, wozu die Mitglieder freundlichst einladet
Der Grand-S

THEE
 in allen Sorten der Handlung **Chinesischer und Ostindischer Waaren**
 von **J. T. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
 zu den Preisen des Hauses in Frankfurt, bei
F. Mayer & Cie. in Karlsruhe, Rondellplatz.

4 goldene Medaillen. **Liebig** **4 Ehren-Diplome.**
Company's Fleisch-Extract
 aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika.)
Nur ächt, wenn die Etiquette eines jeden Topfes neben-
 stehenden Namenszug in blauer Farbe trägt. *Joseph Liebig*
 En-gros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:
 Herren **Bassermann & Herrschel** in Mannheim.
 Zu haben bei den grösseren Colonial- und Esswaaren-Händlern, Droguisten,
 Apothekern etc.

Wollene Gesundheitsjacken
 von M. 2.30 an.
F. D. Zutt, Langestraße 156,
 gegenüber der Infanteriekaserne.

Heinrich Hofmann Söhne & Co.
 Hemden- & Wäsche-Fabrik, Langestraße 189.
Lager fertiger Wäsche für Herren und Damen.
Specialität: Herrenhemden auf Maas
 in neuestem amerikanischem Schnitt unter Garantie für gutes Sitzen und
 gebiegene Arbeit.

Reichhaltige Sortimentte aller Arten

Leinwand, Shirtings, Taschentücher (weiß und bunt), Hemdeneinsätze (glatt und gestickt),	acht englische Hemden-Flanelle, Oxford, Flanellhemden, Strümpfe & Socken, Unterkleider,	Kaffee-Servietten, Dessert-Servietten, Biquédeden, Tricotdeden, Kragen, Manschetten.
---	--	---

**Leinene Batisttaschentücher mit Hohlraum und eingesticktem
 Namen à M. 2 das Tuch.**

Gummisohlen
 mit **Phönixstempel**
 empfiehlt Wiederverkäufern, je nach Abnahme der
 Quantität, mit entsprechendem Rabatt
 die Gummiwaaren-Niederlage
August Fudickar,
 3.2. Herrenstraße 18.




Fußboden-Glanz-Lack
 ohne und mit den verschiedensten Farben, wie seit Jahren in vorzüglicher Güte, sowie
Bodenlackmaterialien und Pinsel
 empfiehlt billigs
 Die Material- und Farbwaaren-Handlung
 von **W. L. Schwaab,**
 Amalienstraße 19.

Meinen Glückwunsch Allen,
eine besondere Karte habe ich nicht.
Barbiche.

Die besten Glückwünsche
zum neuen Jahr.
Die Familie
Island.

Bum neuen Jahr
wünscht Glück und Wohlergehen seinen Freunden
und Bekannten
G. Clever, Stadtverordneter,
mit Angehörigen.

Bum neuen Jahr
meinen werthen Schülern und deren Eltern
herzlichen Glückwunsch.
Ad. Uetz, Tanzlehrer.

Mittheilungen
aus dem
Reichs-Gesetzblatt.
Nr. 43 vom 27. Dezember 1877

Inhalt:
Bekanntmachung, betreffend die Ausgabe von Schatzan-
weisungen im Betrage von 10,000,000 Mark. Vom
24. Dezember 1877.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 1. Jan. 1878. I. Quartal.
1. Abonnementsvorstellung. **Don Juan.**
Große Oper in 2 Akten von Mozart. An-
fang 1/2 7 Uhr.

Mittwoch den 2. Jan. Theater in Baden.
1. Vorstellung außer Abonnement. **Noth-
käppchen.** Dramatisches Kindermärchen
in 1 Akt von Ludwig Tieck. Für die Bühne
eingesichtet von Feodor Wehl. Musik von
Hofmusikus A. Mohr. Zum ersten Male:
May und Moriz. Ein Bühnenstück in
sieben Streichen. Nach der bekannten Bühnen-
geschichte von Wilhelm Busch — mit Erlaubniß
des Verfassers — für die Bühne bearbeitet
von Leopold Günther. Musik von Fritz Becker.
Anfang 5 Uhr.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

30. Dez.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2	27" 6"	Süd	Regen
12 . Mitt.	+ 5	27" 55"	"	"
6 . Abds.	+ 4	27" 5,5"	"	trüb
31. Dez.				
6 U. Morg.	+ 4	27" 5"	Süd	Regen
12 . Mitt.	+ 6	27" 5"	"	umwölkt
6 . Abds.	+ 3	27" 5,5"	Südwest	"

Standesbuchs-Auszüge.

Eheschließungen:

- 31. Dez. Karl Vaterlos von Wödingen, Schneider, mit
Marie Dehn von Wödingen.
- 31. . Josef Lehoqualis von Bisdorfer, Schlosser, mit
Mathilde Roth von Straßburg.

Geburten:

- 27. Dez. Johann August, Vater Friedrich Dieß, Bahn-
hofarbeiter.
- 28. . Hermine Clementine, Vater Friedrich W.
Schmidt, Feldwebel.
- 28. . Karl, Vater Heinrich Bachmann, Tanzlehrer.
- 30. . Luise, Vater Karl Keller, Reviseur.
- 30. . Julius Philipp, Vater Wilhelm Joss, Tapezier.
- 30. . Clara Babette, Vater Josef Vater, Schreiner.
- 30. . Fritz, Vater Friedrich Schöffler, Schreiner-
meister.

Todesfälle:

- 29. Dez. Barbara Jost, alt 68 Jahre, Wittve des Ver-
messungsassistenten Jost.
- 29. . Friedrich, alt 2 Jahre, Vater Dreher Marquart.
- 30. . Margarethe Wundt, alt 77 Jahre, Wittve des
Bau-Inspicitors Wundt.
- 30. . Richard, alt 14 Tage, Vater Buchhalter Richter.
- 31. . Wilhelmine Lapp, alt 58 Jahre, Ehefrau des
Drehersmeisters Lapp.

Die Samenhandlung
von
Wilhelm Layh,
Bähringerstraße 98,

übernimmt fortwährend Bestellungen auf:
Bouquets, Kränze, sowie alle Arten **Blumenbindereien** in lebenden
und getrockneten Blumen und sichert billige und geschmackvollste Ausführung zu.

Karl Wilhelm Götz,
Langestraße 115. Karlsruhe. Langestraße 115.
Agentur-, Commissions- und Speditions-Geschäft,
verbunden mit **Stellenvermittlung.**

Brehms Thierleben: Säugethiere und Insekten vollständig. „Wenn es wahr ist, daß
durch den naturwissenschaftlichen Unterricht Kenntniß und Verständnis der Natur gefördert und Liebe
und Interesse für dieselbe erweckt werden soll, so löst unzweifelhaft diese Aufgabe unter allen natur-
geschichtlichen Werken am vollkommensten das Thierleben von Brehm. Seitdem die Gelehrten sich
bemühen, durch populäre Vorträge und Schriften den gebildeten Laien für wissenschaftliche Fragen
empfindlich zu machen, hat es wohl keinen Naturforscher gegeben, der in so hohem Grade mit allen
den Gaben ausgerüstet gewesen, um fast allen Schichten des Volks in Wort und Schrift warmes
Interesse für sein Fach einzufloßen, wie Brehm, der wie kein anderer berufen war, ein so epoche-
machendes Werk wie das Thierleben zu schreiben...“

So wurde Brehms Thierleben vor kurzem treffend in einer pädagogischen Zeitschrift be-
urtheilt. Der Anklang, den das köstliche Buch auf allen Seiten gefunden, die rückhaltlose Anerken-
nung, die ihm von den berühmtesten Korpphären der Naturwissenschaft dargebracht wurde, dies allein
würde schon beweisen, daß hier kein Wort des Lobes zu viel gesagt ist, wenn es noch nötig wäre
auf solche Empfehlungen eines Werkes hinzuweisen, das in schnellem Lauf Eingang bei allen Gebil-
deten gefunden hat.

Die Verlagsbuchhandlung (das Bibliographische Institut in Leipzig) versicherte soeben den
dritten Band; mit ihm ist wieder eine der selbstständigen Hauptabtheilungen, die der
Säugethiere, abgeschlossen und dadurch ein Rückblick ermöglicht. Was bei Beginn der neuen
Auflage versprochen wurde, ist nicht nur erfüllt, sondern es ist übertroffen worden. Vor allem sind
es die eigenen Beobachtungen und Erlebnisse, durch welche Brehm seinen Schilderungen einen un-
widerstehlichen Reiz zu verleihen versteht, wie kaum ein anderer Schriftsteller seines Fachs: „Nehme
ich den Band, auch nach mehrmaligem Durchlesen, wieder einmal in die Hand, so trenne ich mich ge-
wis nicht eher von ihm, ehe ich ihn bis zu Ende durchgelesen“. So finden wir z. B. bei der Schil-
derung der Pferde (die nebenbei in W. Camphausen einen unübertrefflichen Illustrator gefunden
haben), der Schafe zc. auch schon die Ergebnisse seiner kaum beendeten sibirischen Forschungsreise ver-
werthet, daneben gewissenhaft berücksichtigt und gesichtet, was andere Reisende und Naturforscher der
jüngsten Zeit zu Tage gefördert haben. Nehmen wir dazu die Pracht der Ausstattung, die Fülle der
Abbildungen, die mehr und mehr als einzig dastehend anerkannt werden (es sind deren in den vor-
liegenden Bänden nicht weniger als 800, von denen nur der kleinere Theil der ersten Auflage ange-
hörte), so rechtfertigt sich unser Hinweis auf das berühmte Buch, das gerade noch zur rechten Zeit
kommt, um in der Weihnacht- und Geschenkliteratur einen hervorragenden Platz
einzunehmen und in den Familien, in welchen es noch fehlt, ein Hauschatz in bestem Sinn des
Worts zu werden.

I^a Muhr-Jetttschrot

verlädt täglich ab Marau zu billigstem Preise
M. Winter, Kontor: 30 Herrenstraße.

Herbei! Herbei!! Herbei!!!

Neue Bierhalle, Langestraße 42.

Heute Dienstag den 1. Januar (Neujahr), Nachmittags und Abends:
Extra-Concert, Vorstellung und Verloosung.

Auftreten der beliebten Sängergesellschaft **Jos. Diem, Günther-Ricardie** und **M. Thoma.**
Anfang 4 und 8 Uhr Eintritt 20 Pf. Loose gratis.

21. Neulich wie im vorigen Jahre sind auf mehrfache Anregung auch in diesem Winter wieder
von Fräulein **Marie Bernhard** (Zirkel 31) musikalische Aufführungen beabsichtigt, und zwar unter
Mitwirkung von Fräulein **Helene Serger**, Herrn Kammermusikus **Vindner** und Herrn Hofmusikus
Spies. Es werden zwei **Matinées musicales** gegeben. Die erste Aufführung findet

Sonntag den 6. Januar 1878

Program m.

- 1. **Trlo** in C-moll (op. 1 Nr. 3) L. van Beethoven.
- 2. **Zwei Lieder der Wagnon** Schubert.
a. Heiß mich nicht reden;
b. So laß mich schmerzen.
- 3. **Preludio und Minuetto** aus der Suite, op. 180, für Bioline F. Raff.
- 4. **Non n'ama plu** Tosti.
Wenn Du im Traum wirst fragen F. Abt.
- 5. **Canzonetta** für Klavier und Cello A. Lindner.
- 6. **Menuett** aus „Mozart's Sinfonie“ in Es-dur für Pianoforte übertragen Schulhoff.

Anfang Vormittags 11 1/2 Uhr, Ende 12 1/2 Uhr.
Billete zum Preise von 3 Mark für zwei Matinées sind in der Musikalienhandlung von **L. F. Schuster** (Erbprinzenstraße) zu haben.
Die Plätze sind alle nummerirt.

Singer's Original-Nähmaschinen

Philadelphia-Ausstellung:

Drei Medaillen. Vier Diplome. Einzig verliehene Special-Prämie.

Preis je nach der Ausstattung

von **M. 85** an.

Singer's

Original-Nähmaschinen

zeichnen sich vor allen anderen aus durch
Vollkommenheit des Mechanismus,
Einfache Construction,
Leichte Handhabung,
Unübertreffliche Leistungsfähigkeit,
Große Dauer.



Wöchentliche Abzahlungen

von **M. 2** an

ohne Erhöhung des Preises.

Dieses System, welches der Singer Manufacturing Co. seine Entstehung verdankt, hat schon Tausenden zu einer Nähmaschine verholfen, indem durch die gewährten Zahlungsvereicherungen auch dem Unbemitteltesten die Anschaffung dieser nützlichsten aller Hülfsmaschinen ermöglicht wird.

Jede Original Singer-Maschine trägt die Handelsmarke, sowie auf dem Maschinenarm die volle Firma: The Singer Manufacturing Co. und ist von einem mit meiner Unterschrift „G. Neidlinger“ versehenen Garantieschein (Certificat) begleitet; alle sonst unter dem Namen „Singer“ ausgebenen Maschinen sind nachgemacht.

Die General-Agentur der Singer Manufacturing Co. für Nord- und Mittel-Europa.

G. Neidlinger, Karlsruhe, Karl-Friedrichs-Str. 32.

Fest-Halle.

Heute Dienstag den 1. Januar

Harmonie-Musik,

gegeben von der hiesigen Feuerwehr - Musik.

Anfang $\frac{1}{2}$ 4 Uhr. Eintritt 40 Pf.

Reichhaltiges Programm.

Geiger'sche Trinkhalle.

Dienstag den 1. Januar

Tanzunterhaltung.

Anfang 3 Uhr.

Hiezu ladet höflichst ein

Ch. Maier.

Clever'sche Bierhalle, Mühlburgerstraße.

Dienstag den 1. Januar (Neujahrstag)

Tanzunterhaltung

Anfang 3 Uhr.

Eintracht.

Montag den 7. Januar 1878

Kränzchen.

Anfang 8 Uhr.

Für die Winteraison sind noch folgende Vergnügungen in Aussicht genommen:

- am 21. Januar: **Abendunterhaltung.**
- " 26. " **Maskenball.**
- " 6. Februar: **Abendunterhaltung.**
- " 20. " **Costümkränzchen.**
- " 2. März: **Maskenball.**
- " 5. " **Abendunterhaltung.**

3.1.

Der Vorstand.

Als Beilage wird am 2. Januar ein Wandkalender für das Jahr 1878 ausgegeben.

Wegen des Neujahrfestes erscheint morgen kein Tagblatt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

Wasthaus zur goldenen Waage.

Am 1. Januar findet bei Unterzeichnetem **Tanzunterhaltung** statt, wozu ergebenst einladet **F. Lipp.**

Fremde

übernachteten hier vom 30. auf den 31. Dezember.

Darmstädter Hof. Wimmer, Forstcanidat von

Eppingen. Kämpf, Kfm. v. München.

Deutscher Hof. Vár, Kfm. v. Mannheim. Kolb,

Kfm. v. Tiefenbrunn. Biegler, Oekonom v. Waldkirch.

Wittmer, Lehrer v. Graden.

Erdringen. Kamp, Kfm. v. Nürnberg. Graf,

Kfm. v. Röll. Hampton, Kfm. von London. Mager-

stätt, Kfm. v. Düsseldorf.

Saßhof Weg. Uaf, Stud. u. Orüger, Fabr. v.

Stuttgart. Moss, Stud. v. Freiburg. Leon, Priv. v.

Strasbourg. Hornung, Kfm. v. Ulm.

Geiß. Popp, Kfm. v. Roth. Jank, Kfm. v. Echle-

tach. Säger, Kfm. v. Strasbourg.

Goldener Adler. Steiner, Civilingenieur v. Mühl-

heim. Water, Prof. m. Frau v. Ladenburg. Ganck, Kfm.

v. Freiburg. Pirih, Kfm. v. Mainz.

Goldener Karpfen. Guttrich, Kfm. v. Breslau.

Goldenes Lamm. Weinmann, Kfm. von Basel.

Bottmann, Kfm. v. Heidelberg. Fel. Kühn v. Dettingen.

Frl. Dähler v. Luzern.

Goldener Ochsen. Kleinmann, Kfm. v. Stutt-

gart. Wokner, Oekonom. von Blochberg. Wengmann,

Kfm. v. Eberfeld.

Goldenes Schiff. Frau Kron v. Paris. Bloch,

Kfm. v. Colmar. Frank, Kfm. von Stuttgart. Bam-

berger, Kfm. v. Schmieheim.

Goldene Traube. Richter von Dresden. Richte

v. Grelkingen.

Grüner Hof. Jensen, Kfm. v. Fischbach. Alexan-

der, Kfm. v. Hochenheim. Durlacher u. Kahn, Kf. v.

Rippenheim.

Hotel Germania. Reutlinger, Kfm. m. Frau v.

Strasbourg. Haas m. Frau v. Neuchatel. Mayer, Kfm.

v. Basel. Kahn, Kfm. v. Stuttgart.

Hotel Stoffleth. Dypenheim, Kfm. v. Frankfurt.

Kurpe, Kfm. v. Augsburg. Bünde, Priv. v. Strasbourg.

Winkler, Kfm. v. Pforzheim.

Hotel Lammhäuser. Schwarz, Kfm. v. Heidel-

berg. Neumayer Kfm. v. Mannheim. Scharf, Kfm. v.

Hochstadt. Damm, Kaufm. v. Heidelberg. Hoffmann,

Kfm. v. Sinsheim. Großer, Kfm. v. Baden. Strauß,

Kfm. v. Frankfurt.

Prinz Max. Binder, Kaufm. v. Riegel. Will,

Kfm. v. Stuttgart. Doctad, Priv. v. Baden.

Nothes Haus. Frau Engel v. Nürnberg. Keller,

Gastwirth v. Pforzheim. Vogelhané, Fabr. v. München.

Trauh, Kfm. v. Heilbronn. Waarer, Kfm. v. Frankfurt.

Sonne. Benz, Kfm. v. Ladenburg. Walter Kfm.

v. Offenbürg.